

Dr. med. Jürgen Müller

Facharzt für Physikalische und Rehabilitative Medizin, Orthopädie, Chirotherapie, Sportmedizin, Naturheilverfahren Physikalische Therapie und Akupunktur



DR. MED. JÜRGEN MÜLLER
Physikalische und Rehabilitative Medizin

Akupunktur

Hier finden Sie uns

Brechtener Str. 57-59 / 44536 Lünen-Brambauer



Tel. 0231-288 920 40 / Fax 0231-288 920 44

Sprechzeiten

Mo, Di, Do 8.00 - 12.00 Uhr

14.00 - 17.00 Uhr

Mi, Fr 8.00 - 13.00 Uhr

sowie nach Vereinbarung

info@dr-mueller-brambauer.de



Die Akupunktur kommt ursprünglich aus der Traditionellen Chinesischen Medizin (= TCM), und Grabfunde in Form von Steinnadeln lassen vermuten, dass Akupunktur bereits zur Zeit der Roten und Gelben Kaiser 2600 – 2900 v. Christus praktiziert wurde.

Wie ist die Wirkungsweise von Akupunktur?

Die heutige Schulmedizin, die auf Rudolph Virchow (1821 – 1902) zurückgeht, schätzt Krankheiten als grundsätzlich anatomisch-fassbare Störungen von Körperzellen ein und versteht die Medizin eher als



Disziplin zur Behandlung bereits entstandener Krankheiten bzw. deren Folgen (= Sekundär-/Tertiärprophylaxe).

Die TCM hingegen zielt vorrangig auf die Krankheitsverhütung (= Primärprophylaxe) ab und folgt einem universal-philosophischen Prinzip des Tao (= „der Weg“), das ein möglichst harmonisches, ausgeglichenes Verhältnis der beiden komplementären Naturkräfte Yang und Yin anstrebt.

Die Körperenergie Qi als Grundlage aller Substanzen (wie Erbanlage, Blut, Körperflüssigkeiten, Nahrung, Abwehrsystem, Atmung und Geist) fließt über sogenannte Meridiane, die nach heutigem Krankheitsverständnis den Gefäß-, Nerven- und sonstigen Körper-Leitungsbahnen vergleichbar sind.

Neben tendomuskulären- und 8 außerordentlichen Meridianen gibt es insgesamt 12 Hauptmeridiane, auf denen der Qi-Energiestrom einem täglich gleichen, je zweistündlichem Ablauf folgt von Brust in die Hände, von dort zum Kopf, weiter zu den Füßen und zurück zur Brust: Im ersten Umlauf (vorne) fließt Qi über Lungen,- Dickdarm-, Magen- und Milzmeridian, dann (hinten) über den zweiten Umlauf (Herz – Dünndarm – Blase – Nierenmeridian) weiter in den dritten (seitlichen) Umlauf mit den Meridianen Pericard – 3Erwärmer – Gallenblase – Leber, um 3.00 Uhr morgens wieder beim Lungenmeridian (neu) zu beginnen.

Welche Nebenwirkungen können auftreten?

Die Akupunktur ist insgesamt ein sehr risikoarmes Behandlungsverfahren. Als unerwünschte Wirkungen treten vereinzelt neben einer sog. „Erstverschlimmerung“ (= Hyperreagibilität“) z.B. oberflächliche Blutergüsse oder Kreislaufstörungen mit Hypotonie, Müdigkeit bzw. eingeschränktem Reaktionsvermögen auf.

Wie läuft eine Behandlung ab?

In meiner Praxis wende ich überwiegend die Ganzkörperakupunktur über meist 10 Sitzungen (à ca. 45 Min. inkl. Vor- und Nachbereitungszeit) an.

Übernimmt die Krankenkasse die Kosten?

Die gesetzlichen Krankenkassen übernehmen 1 x pro Jahr die Kosten für 10 bis max. 15 Akupunktursitzungen bei chronischen Lendenwirbelbeschwerden und Kniegelenksarthrose.

Über weitere Details informieren wir Sie gerne bei Ihrem persönlichen Sprechstundentermin in meiner Praxis.